

20. Januar 2021

Philippinen: Trotz Messerangriff unerschütterlich im Glauben

Nach ihrer Hinwendung zu Jesus erleben Jimmy und Suraida regelmäßige Anfeindungen

(Open Doors, Kelkheim) – Jimmy* und sein Nachbar hatten eine Diskussion über Stromleitungen. Gänzlich unerwartet kam der Nachbar auf Jimmys christlichen Glauben zu sprechen und begann, ihn und seine Frau Suraida* deshalb anzuschreien. Im nächsten Moment zog der Mann sein Messer und wollte damit Jimmys Frau attackieren, die ihm am nächsten stand. Gerade rechtzeitig konnte Jimmy den Stoß abwehren, erlitt dabei jedoch eine Verletzung an der Hand.



Symbolbild: Gott hat schon viele von Suraidas Gebeten für ihren Mann und ihre Familie erhört – sie betet weiter

Durch Heilung und einen Traum zu Jesus gefunden

Jimmy und Suraida leben in einer stark muslimisch geprägten Region im Süden der Philippinen. Vor sieben Jahren erkrankte die 60-Jährige und suchte auf Bitten ihrer siebenjährigen Enkelin eine christliche Krankenstation auf. Das Gebet einer Mitarbeiterin zu Jesus Christus berührte Suraida tief, und als sie kurz darauf in einer geschenkten Bibel las, erlebte sie eine plötzliche Heilung. „An dem Tag wurde ich eine Christin“, erinnert sie sich. Seitdem sucht sie nach passenden Gelegenheiten, auch anderen Familienmitgliedern von ihrem neuen Glauben zu erzählen. Obwohl sie auf große Ablehnung stößt, sind zwischenzeitlich auch ihr Neffe und ihre schwer kranke Schwägerin zum Glauben an Jesus gekommen; die Schwägerin starb kurze Zeit später.

Jimmy war nicht glücklich über den Glaubenswechsel seiner Frau, doch während des Ramadans im vergangenen Jahr wurde auch er krank. In einem eindrücklichen Traum begegnete ihm in dieser Zeit ein Mann, der ihm den Ratschlag gab, sich von seinem bisherigen Weg abzuwenden und stattdessen „der Frau zu folgen“. Er beschloss, Suraida zu einem Gottesdienst zu begleiten, und fand dadurch auch zum Glauben an Jesus.

„Ich weiß, dass Jesus mein Retter ist“

Leider hat ihr neuer Glaube dazu geführt, dass Jimmy und Suraida handfesten Widerstand erleben. Wenn sie zur Kirche gehen, schreien einige Leute sie an und verspotten sie; Menschen aus ihrem Umfeld sind wütend auf die beiden, weil sie ihren traditionellen Glauben verlassen haben. Anfang Dezember kam es zu dem eingangs beschriebenen Angriff durch einen Nachbarn. Doch trotz des Schocks über den Vorfall sagt Jimmy: „Selbst wenn solche Probleme in meinem Leben vorkommen, denke ich nicht darüber nach. Ich weiß in meinem Herzen, dass Jesus mein Retter ist und dass er mein Herr ist.“ Suraida und ihre Familie beten dafür, dass auch andere Menschen Christus kennenlernen. Ihr Haus ist zu einem Ort geworden, an dem sich die Christen zum Gottesdienst und zur Gemeinschaft versammeln. Da Open Doors Suraida zwischenzeitlich eine Weiterbildung ermöglicht hat, kann sie inzwischen schon andere beim Bibelstudium anleiten.

Bitte beten Sie für die Christen auf den Philippinen:

- Danken Sie für Gottes Wirken unter den Muslimen, besonders für Suraida und ihre Familie.
- Danken Sie für die Bewahrung bei dem Angriff und die Standfestigkeit, mit der Jimmy an seinem noch jungen Glauben festhält.
- Beten Sie für die Muslime im Umfeld der beiden, dass der Heilige Geist viele von ihnen anspricht und ihnen die Augen für Jesus öffnet.
- Beten Sie für die Christen in der Region um Schutz vor Übergriffen.

**Namen geändert*

Die nächste Gebetsmail erscheint am 27. Januar.

Hinweis: Am 13. Januar hat Open Doors den Weltverfolgungsindex 2021 veröffentlicht. Die neue Rangliste, ausführliche Länderprofile, Videoclips und weiteres Material finden Sie unter www.opendoors.de/wvi